

## **Mag. Dave Josef KARLOFF**

### **Bewerbung für die Funktion des Kassiers im zukünftigen STLP-Vorstand**

#### **Motivation und Ziele**

Mit dem teilweisen Inkrafttreten des neuen Psychotherapiegesetzes am Beginn dieses Jahres hat ein neues Kapitel der Psychotherapie in Österreich begonnen. Ob es ein lesenswertes Kapitel werden wird, hängt unter anderem davon ab, ob diese neuen rechtlichen Rahmenbedingungen nun auch klug und kreativ im Sinne einer gedeihlichen Weiterentwicklung der Psychotherapie gestaltet werden.

Mit meinem Engagement möchte ich gemeinsam mit allen Vorstandskolleg:innen dazu beitragen, die Ausbildungs- und Versorgungsgegebenheiten in der Steiermark möglichst gut zu gestalten - und zwar im Sinne von Studierendenfreundlichkeit, psychotherapie-wissenschaftlicher Exzellenz, methodeninterner und -übergreifender Dialoge und Kooperationen, vor allem aber im Lichte unserer Verantwortung gegenüber (zukünftigen) Patient:innen und Klient:innen .

Die vielfältigen Veränderungen, die der STLP in den letzten Jahren durchlaufen hat, erfordern die Implementierung neuer Themen (z.B. Repräsentation der Fachgesellschaften im STLP), neuer Gegebenheiten (nach der erfolgreichen Re-Integration in den ÖBVP) sowie neuer Aufgaben und Arbeitsweisen. Dies betrifft unter anderem auch die bereits begonnene Aufgabenkritik und die nachhaltige Absicherung der Finanzgebarung des STLP. Zu dieser nicht ganz trivialen Aufgabe (, die in der Verantwortung des gesamten Vorstands liegt,) würde ich als Kassier weiterhin beitragen.

#### **Biographisches**

Geboren 1973, aufgewachsen in Kärnten als Großelternkind und Internatszögling, seit 1992 Wahl-Grazer (mit Unterbrechungen), verheiratet, Vater von zwei Kindern (12 und 15 Jahre). Universitärer Bildungsparcours: von Studien der Theologie über das Psychotherapeutische Propädeutikum und die Philosophie zur Psychologie und Psychotherapie. Nächster formal explizierbarer Bildungsschritt: Abschluss der fachspezifischen Psychotherapieausbildung zum Psychoanalytiker (APLG, Sektion Graz).

#### **Berufliches**

Seit 2003 angestellt an der Universität Graz als Assistent der wissenschaftlichen Leiterin des ULG Psychotherapeutisches Propädeutikum (seit 2020: Frau ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Karin Fabisch) und des ULG Psychosoziale Beratung (seit 2015: Frau Univ.-Doz.<sup>in</sup> Barbara Friehs). Zudem zunehmend tätig in der Entwicklung universitärer Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich biopsychosozialer Gesundheit.

## Fachliches

- Seit 2023 Vorsitzender LSB-Befähigungsprüfungskommission, Meisterprüfungsstelle Steiermark (Bestellung durch LH Stmk.)
- Seit 2021 Mitglied der Diözesanen Kommission gegen Missbrauch und Gewalt im kirchlichen Bereich, Diözese Graz-Seckau
- Seit 2014 Mitglied des Editorial Board der Fachzeitschrift psychotherapie forum
- Seit 2007 Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Psychotherapie und Psychosomatik (ÖGMP)
- Von 2003 bis 2023 Mitglied im Leitungsteam des Integrativen Seminars für Psychotherapie in Bad Gleichenberg (hauptverantwortlich von 2017 bis 2023).
- Koordination der interuniversitären Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapiewissenschaft und Musiktherapie (2009 bis 2022).
- Konzeptionell-organisatorische und (in weiterer Folge) klinisch-psychotherapeutische Mitarbeit (als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision) an der Psychoanalytischen Lehr- und Forschungsambulanz der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie Graz (2010 bis 2017).
- Lehraufträge für Entwicklungspsychologie, Allgemeine Psychologie, Sozial- und Kulturpsychologie, qualitative Forschungsmethoden sowie Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie) an der Universität Klagenfurt (bis 2004), der Kunstuniversität Graz (bis 2022) und an der Universität Graz (lfd.).
- Gelegentliche Publikationen und Vorträge zu Themen der Psychotherapie(wissenschaft) sowie der psychoanalytisch orientierten Kultur- und Sozialpsychologie. Zuletzt: Karloff, D. J. (2025). Smells like Freud's spirit. Von einer Gretchen- zur Geschmacksfrage. Ein Kommentar zu Jan Johanssons (2023) *Does it still taste like psychoanalysis?: Experiences of collaborating with universities in psychoanalytic training*. In: *texte: psychoanalyse. ästhetik. kulturkritik* (in print).

## Politisches

Mein interessenspolitisches Engagement begann in der Schulzeit (auf Klassen-, Schul-, Landes- und Bundesebene), setzte sich an der Universität fort (auf Fakultäts- und Bundesebene), führte über die Vertretung von Grundwehrdienern (1. GdKp/MilKdo W) und Psychotherapie-Ausbildungskandidat:innen (APLG, Sektion Graz) bis hin zu meiner Bewerbung als Kassier für eine zweite (und wohl letzte) STLP-Vorstandsperiode. Seit Februar 2000 bin ich keiner politischen Partei mehr zugehörig. Mein politisches Ich ist geblieben.